



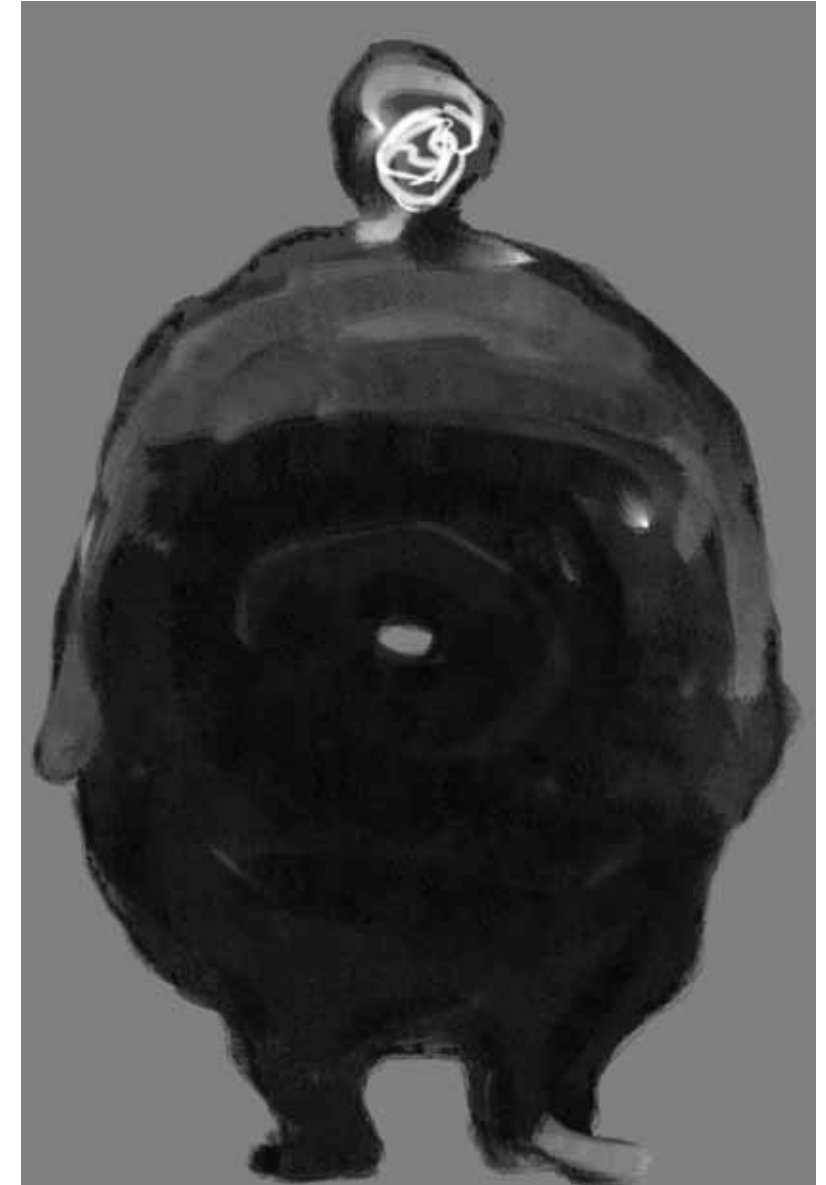
Sie liebt das Spektakel.  
Sie zaubert die schönsten Dinge herbei.  
Ihre Freunde finden sie schräg.



Er fühlt sich schwer.  
In stillen Träumen fliegt er um die Welt.  
Die Erde will ihn nicht loslassen.



Sie kennt keine Grenzen.  
Sie ist unerschrocken und unzähmbar.  
Niemand kann ihr dreinreden.



Sein Defizit ist riesig.  
Manchmal scheint seine Bedürftigkeit durch.  
Er verschlingt alles.



Er kommt nicht vom Fleck.  
Er weiss nicht was er sonst tun könnte.  
Aber er ist brauchbar.



Er ist zwar schon gern allein.  
Mit anderen gleicher Meinung zu sein gefällt ihm.  
Die Farbe gibt ihm Halt.



Sie ist jederzeit für alle Wünsche da.  
Nichts ist bei ihr unmöglich.  
Von ihr selbst kommt nichts.



Er wandelt sich dauernd.  
Im Hier und Jetzt lotet er den Raum aus.  
Er braucht viel Platz mit seinen Rollen.

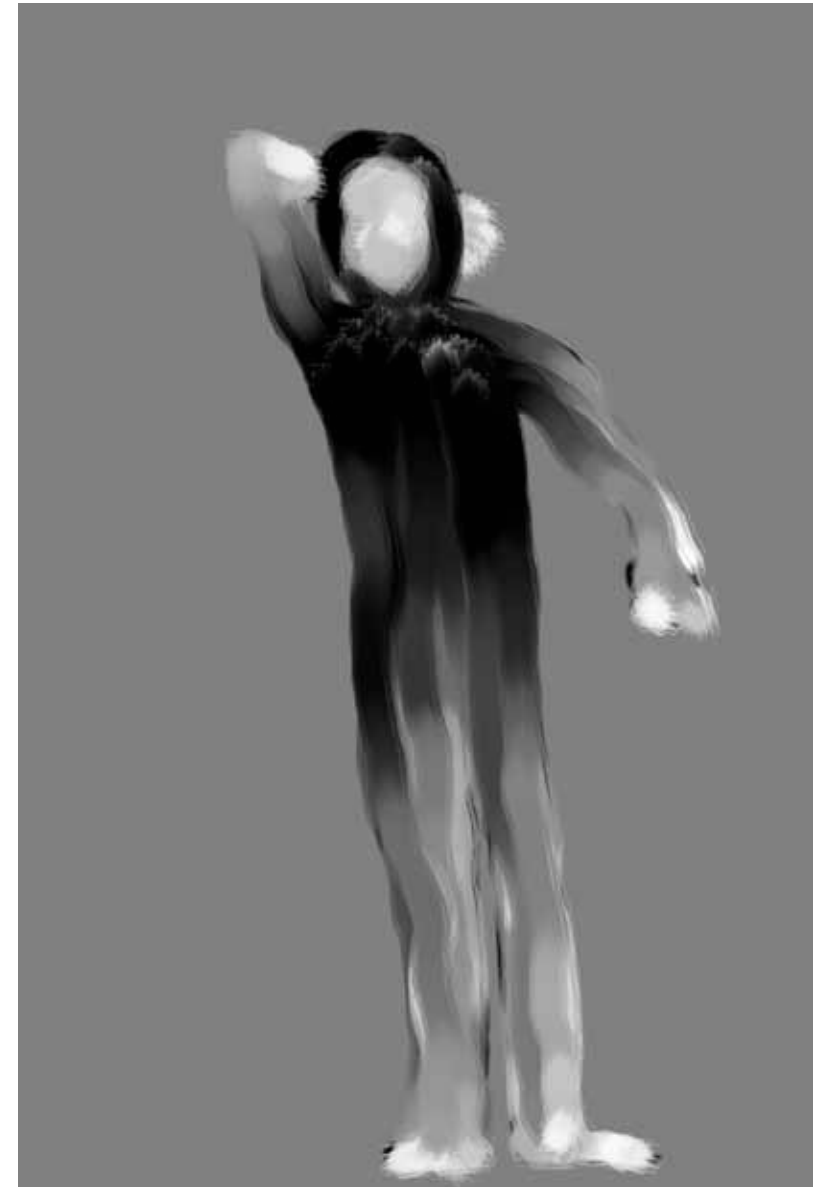


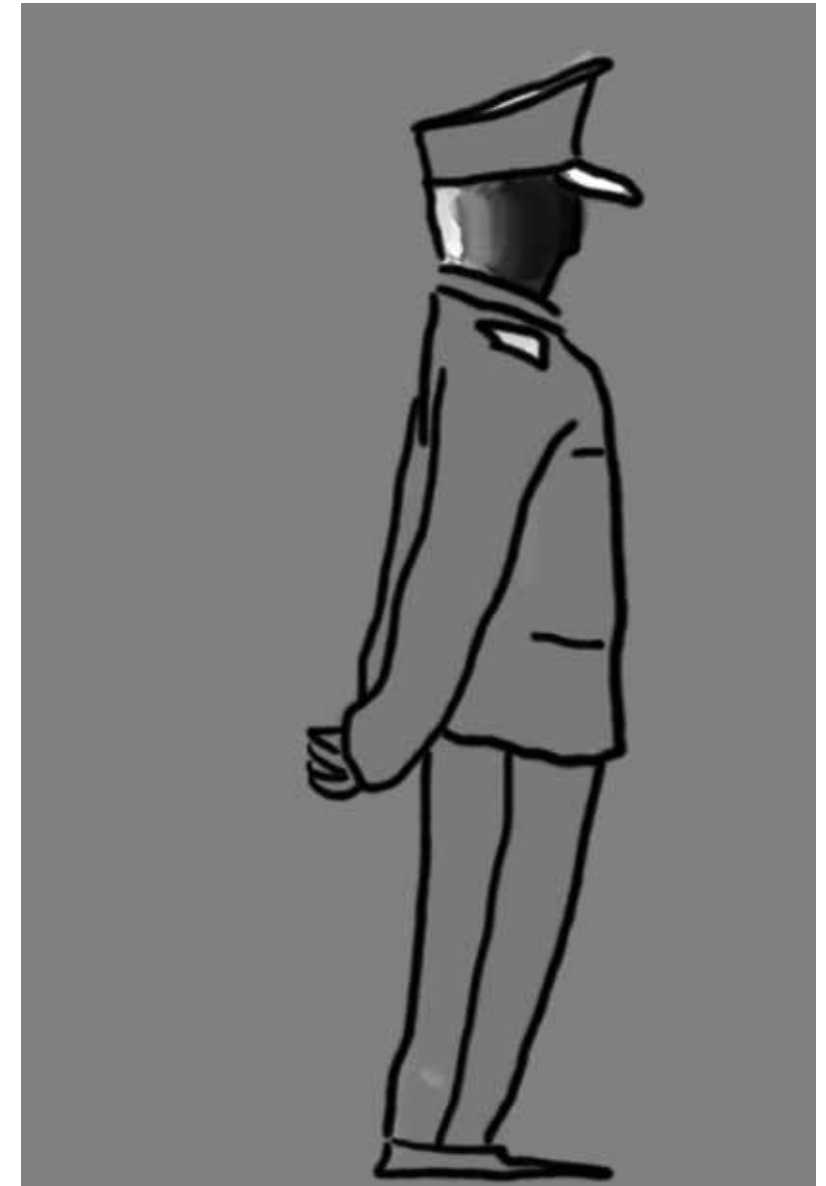


Sie ist bereit loszulegen.  
Die Vorbereitung ist abgeschlossen.  
Irgend etwas stimmt aber nicht.



Sie ist sehr präsent.  
Was auch passiert, sie bleibt wo sie ist.  
Nichts kann sie umstimmen.

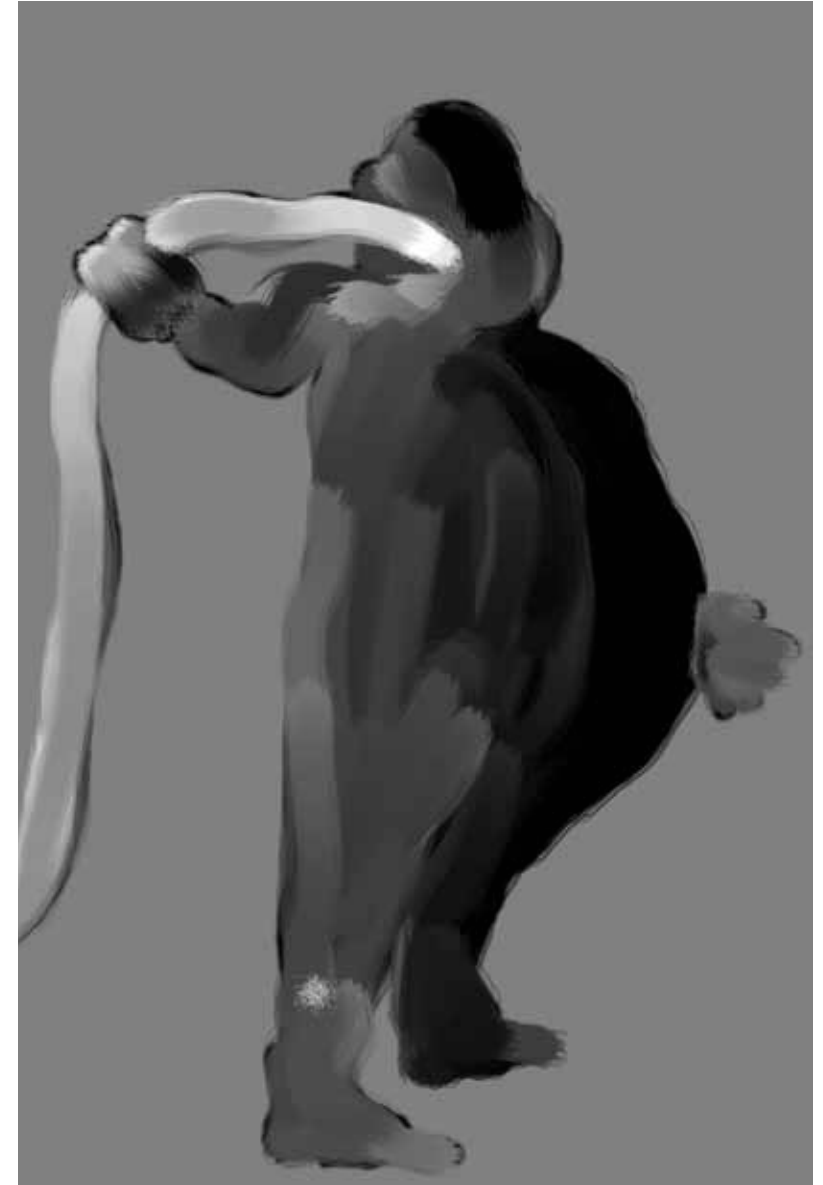




Seine strenge Disziplin gibt ihm Halt..  
Die Menschheit würde sonst im Chaos enden.  
Regeln sind zum Einhalten da.



Er kann stattlich wirken.  
Dann nimmt er viel Platz ein.  
Im Grunde ist es nur Luft.



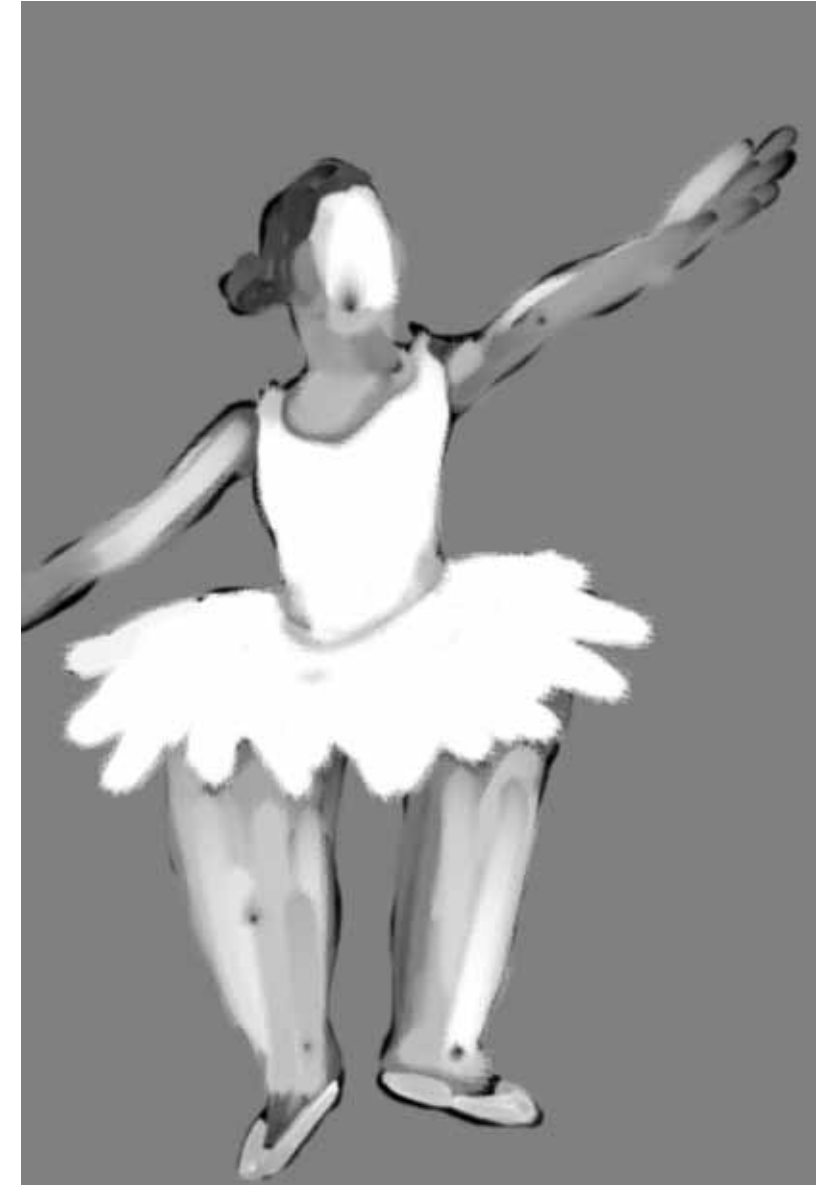


Ihr Hund ist gut erzogen.  
Sie liebt ihn sehr.  
Sie mag sich sehr als Meisterin.

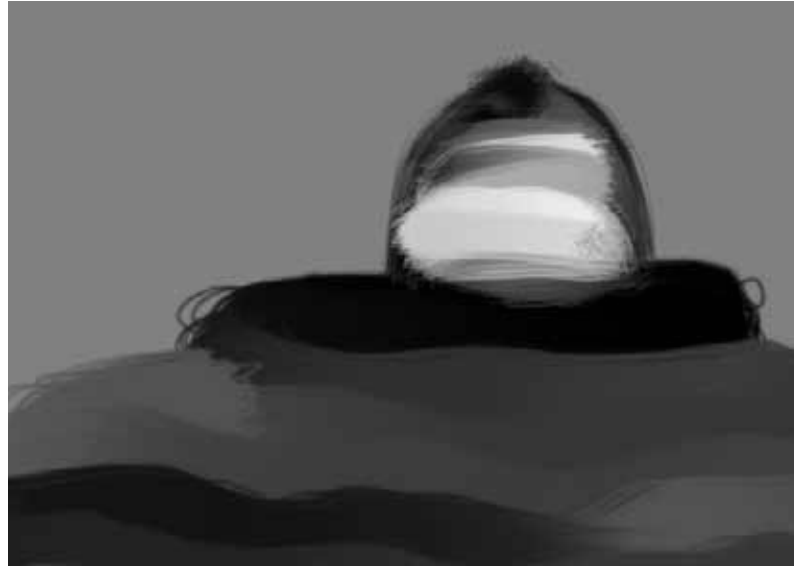


Er versteht die Welt nicht mehr.  
Im Liegen kann er nicht weiter fallen.  
Das Leben ist ihm zu kompliziert.





Sie liebt elegante Bewegungen.  
Ihr feines Wesen steckt in einem Korsett.  
Die Bühne macht sie frei.



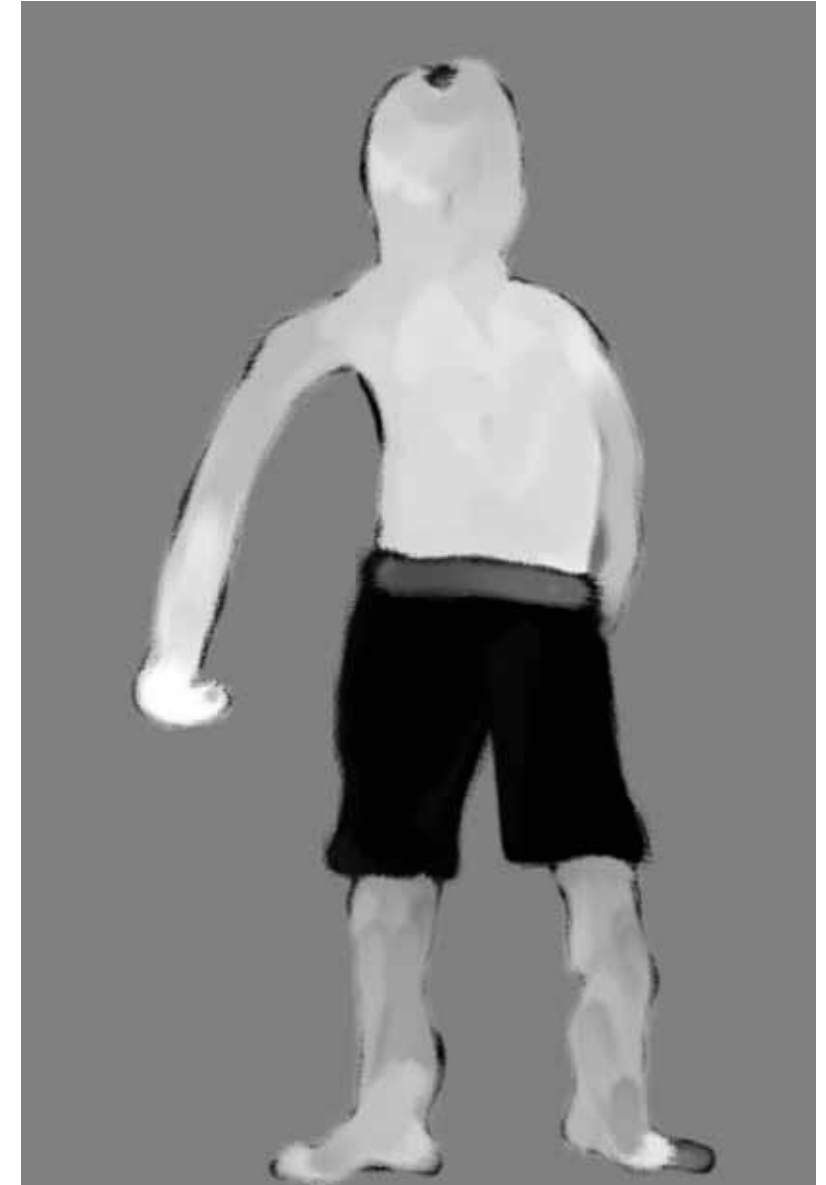
Er hat es gerne gemütlich.  
Doch die Welt ist kalt.  
Er geht vehement gegen Eindringlinge vor.





Die Kleine ist allein.  
Sie tobt und macht sich bemerkbar.  
Sie hat Angst vor dem Vergessenwerden.





Er wühlt gerne in fremden Angelegenheiten.  
Bis es weh tut.  
Er selbst erscheint dabei teilnahmslos.

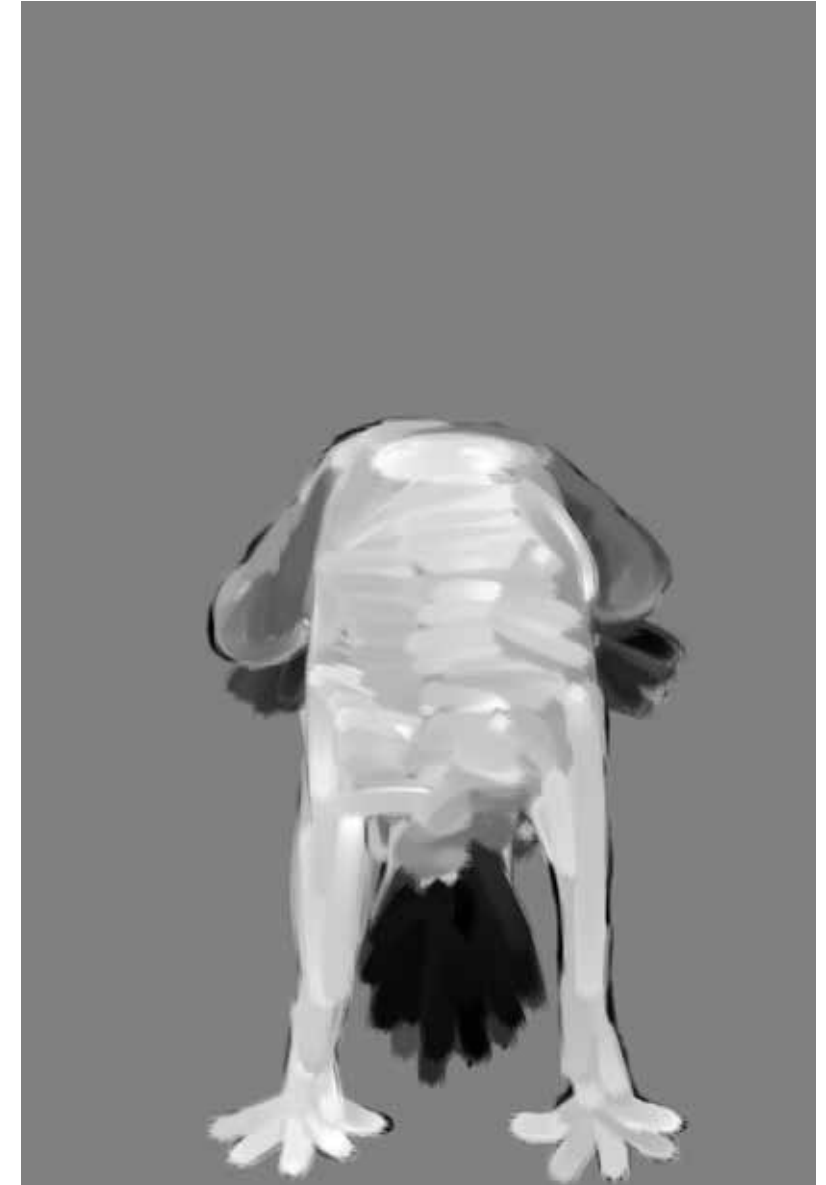


Er hat die Aufsicht über die Anderen.  
Er genießt es.  
Nicht anstrengend, trotzdem im Mittelpunkt.





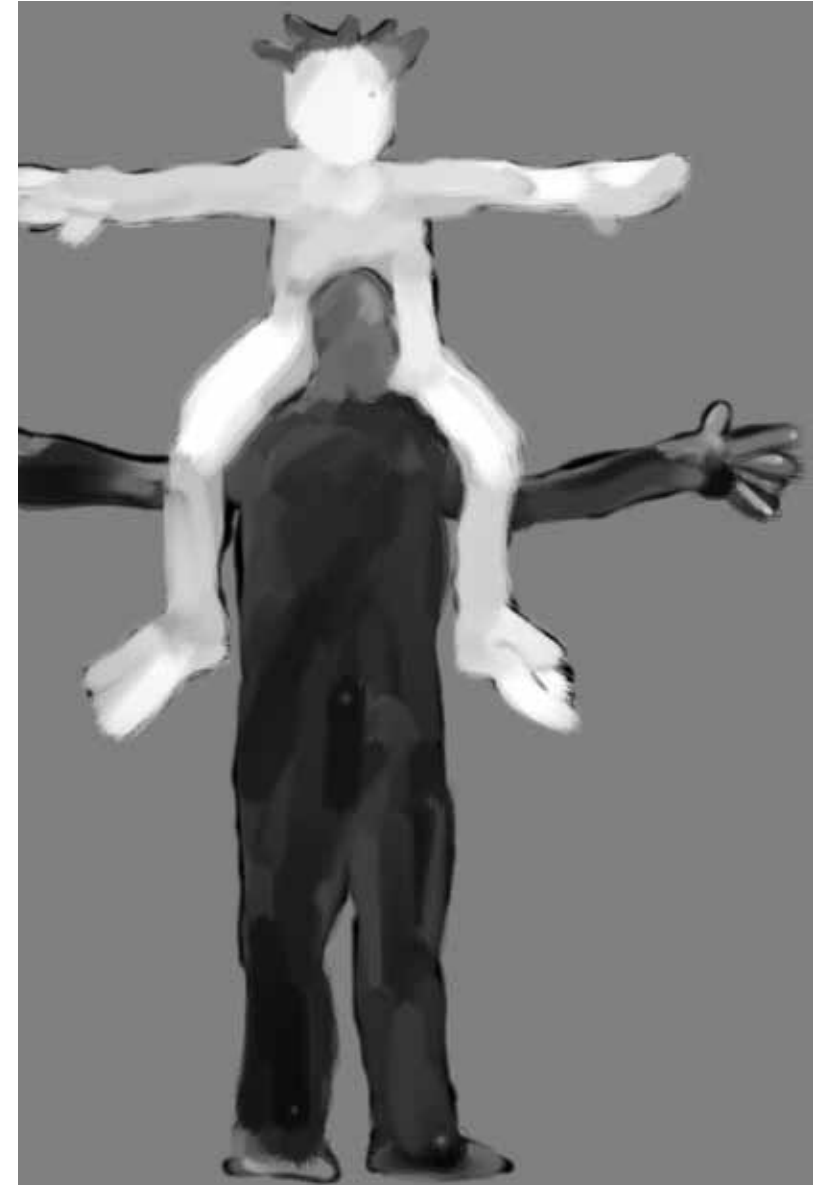
Ausgemergelt sitzt sie da.  
Schon seit Jahren.  
Eigentlich hat sie Hunger.



Er liebt den Perspektivenwechsel.  
Das hält ihn beweglich.  
Er kommt auf andere Gedanken.



Er trägt gerne die Last auf seinen Schultern.  
So werden andere entlastet.  
Gemeinsam ist man stärker.

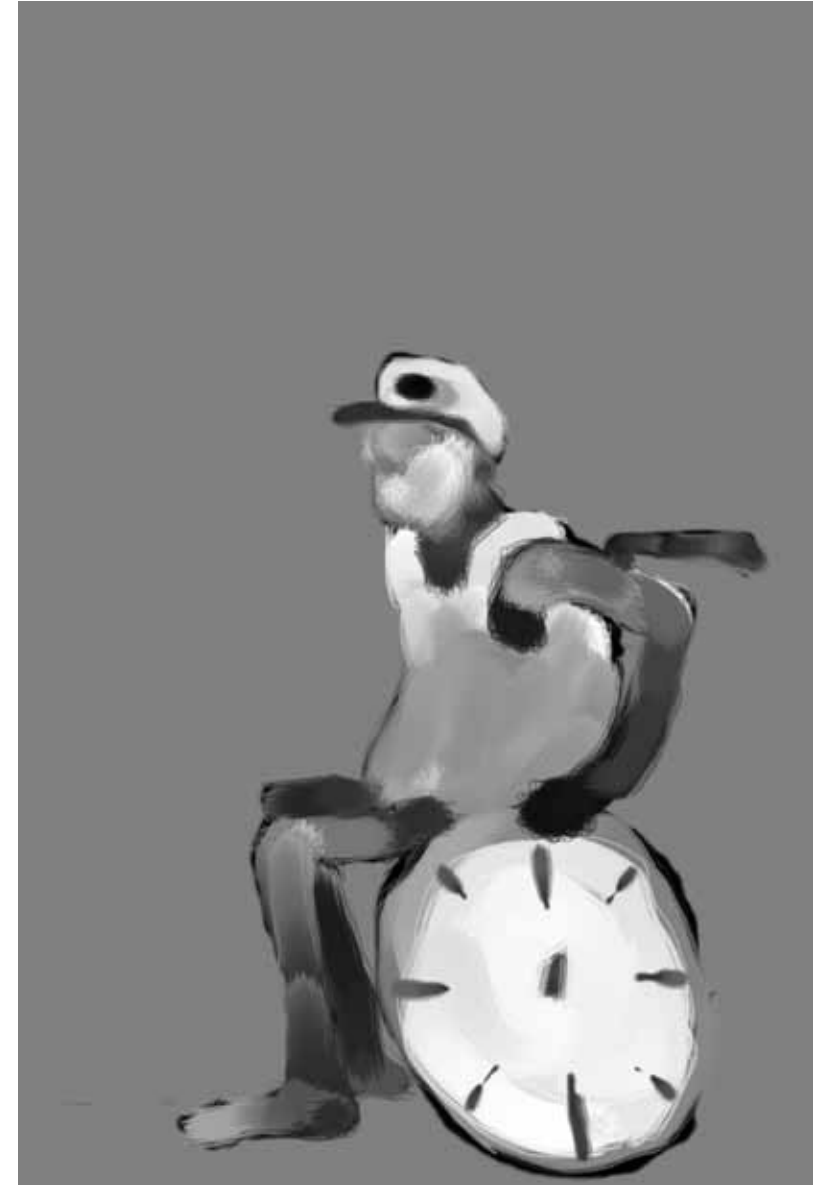




Er spricht ganz normal.  
Bewegt sich auch wie ein Mensch.  
Nur manchmal ist er ein Luftibus.



Sein Schicksal hält ihn gefesselt.  
Er stemmt sich dagegen.  
Er hält sich nicht an die Normalität.



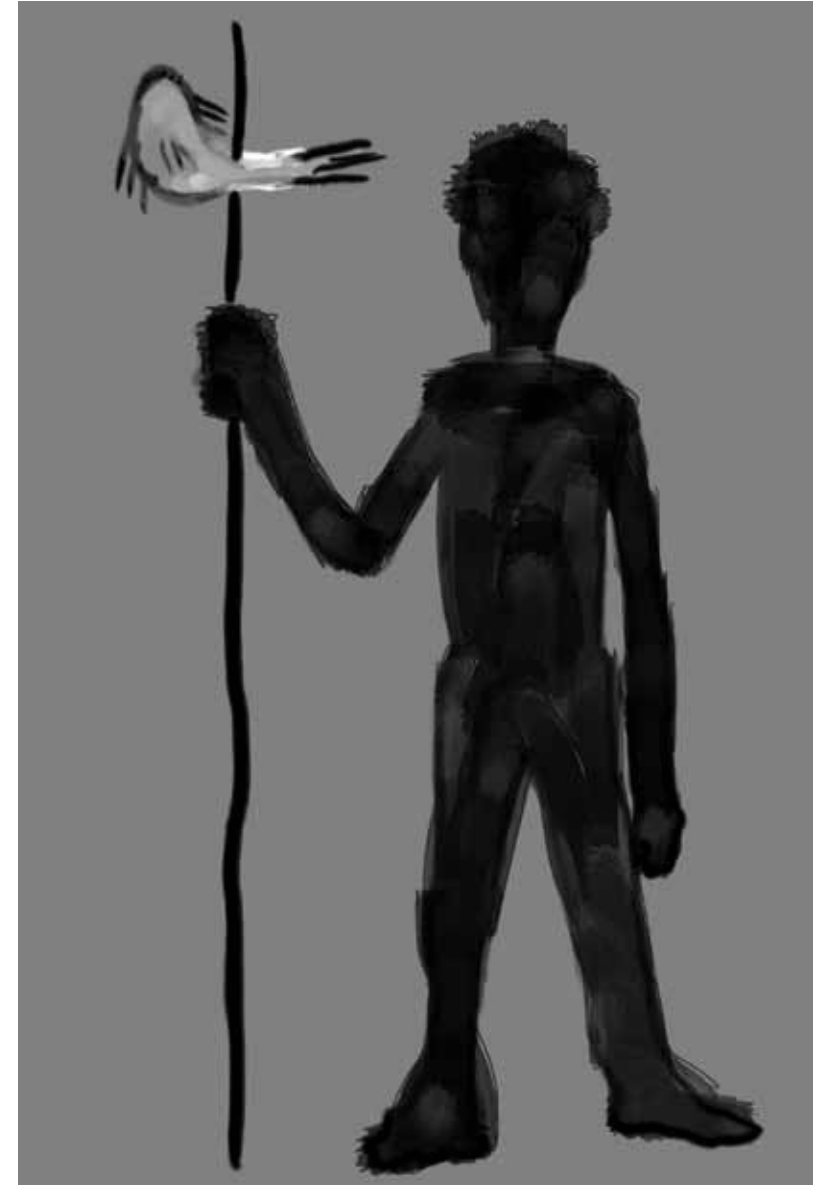




Er liebt die Freiheit und das Wilde.  
Die majestätische Erhabenheit erhöht auch ihn.  
Darunter ist er verletzlich.

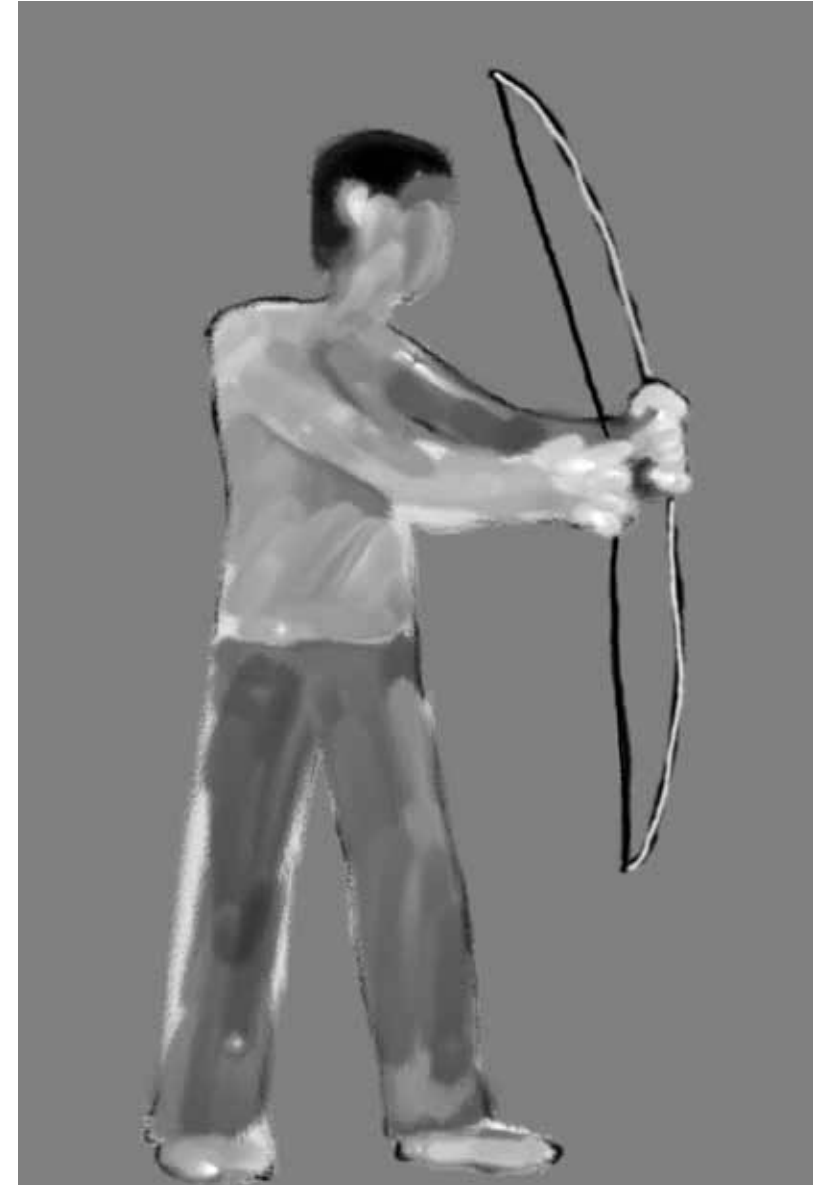


Er hat schon viel gesehen.  
Er kennt die Gesetze der Natur.  
Der Fisch tut ihm trotzdem leid.



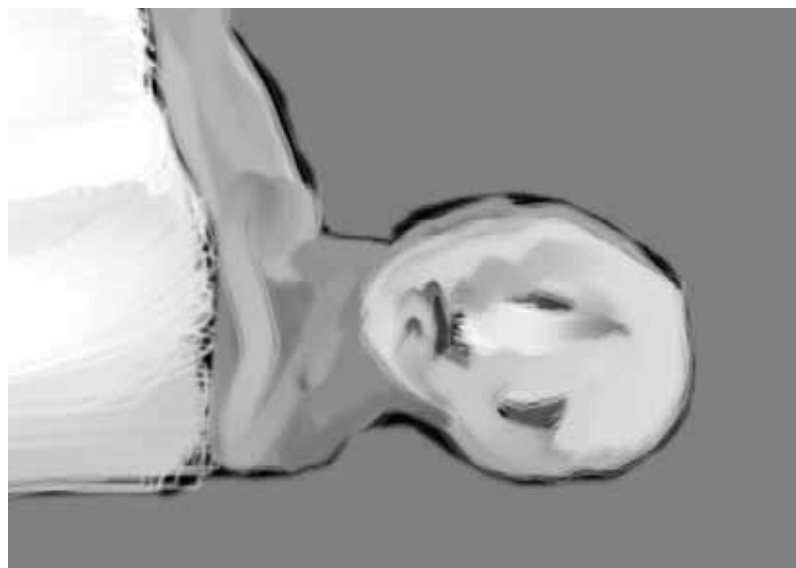


Er verbreitet Nervosität.  
Seine Aufgeregtheit überträgt sich auf seine Umwelt.  
Dabei tut er nur so als ob.





Er ist unzufrieden mit der Welt.  
Irgend etwas müsste jetzt geschehen.  
Er verschliesst sich vor der Veränderung.



Er macht einen faulen Eindruck.  
Wenn es darauf ankommt ist er voll da.  
Er hat grosses Potenzial.





Das Turnkleid passt noch knapp.  
Der Körper ist schwer.  
Sie möchte gerne abheben.